

Gauverband Oberpfalz

der Heimat- und Volkstrachtenvereine e. V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e. V.
Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e. V.



Gauzeitung

Neues vom Gauverband und seinen Mitgliedern

Ausgabe Nummer 1 Montag, den 19. Dezember 2005

Liebe Trachtlerinnen und Trachtler,

braucht der Gauverband Oberpfalz ein eigenes Nachrichtenblatt? Diese Frage stellen wir uns seit längerer Zeit.

Aus Sicht der Gauverwaltung und der Gauversammlung in Sorghof muß der Informationsfluß zwischen dem Gau und den Vereinen und auch zwischen den Vereinen untereinander verbessert werden.

Die Gauversammlung in Sorghof hat deshalb einstimmig beschlossen, in Ergänzung des Heimat- und Trachtenboten (HTB), dem offiziellen Organ des Bayerischen Trachtenverbandes und damit aller Bayerischen Trachtler, ein eigenes Nachrichtenblatt herauszugeben. Die Gauverwaltung, die Sachausschüsse, die Gaujugend und die Vereine sollen über ihre Veranstaltungen berichten und auf künftige Ereignisse hinweisen. Die gegenseitige Information steht also im Vordergrund.

Kurze, aussagekräftige Beiträge sollen das Nachrichtenblatt bestimmen. Auch Bilder werden veröffentlicht. Darüber hinaus können auch Mundartbeiträge und kurze Geschichten zu Heimat und Brauchtum veröffentlicht werden.

Folgende „technischen Daten“ hat die Gauversammlung festgelegt:

Das Blatt erscheint am 15. der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Redaktionsschluß ist immer am 1. des jeweiligen Monats. Herausgeber ist der Gauverband Oberpfalz, die Redaktion liegt beim Vorsitzenden des Sachausschusses Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Josef Held.

Jeder Verein erhält drei kostenlose Exemplare, die auch kopiert und an die Mitglieder verteilt werden können oder besser sollen! Zunächst gibt es einige Probeausgaben, dann wird die Gauversammlung über den weiteren Fortbestand und den Vertriebsweg (z. B. Beilage zum HTB) entscheiden.

In der Rubrik „Termine“ können besondere Vereinsveranstaltungen angekündigt werden. Runde Geburtstage, Vereinsjubiläen etc. und auch Trauerfälle werden beim jeweiligen Verein abgedruckt.

Nun an's Werk: Ermuntern Mitglieder zur Mitarbeit im Sachausschuß Presse- und Öffentlichkeitsarbeit! Zeigt in unserem Nachrichtenblatt wie lebendig Euer Verein ist!

Ich wünsche dem Nachrichtenblatt viele aktive Schreiber und noch mehr interessierte Leser!

Euer

Erich Tahedl

Gauvorsitzender

Informationen des Verbandes

**Josef Kohl und Nikolaus Daiminger zu Gauehrenmitgliedern ernannt
Erich Tahedl 25 Jahre Gauvorstand.**

Am Sonntag, 9. Oktober 05 war der Heimat- und Trachtenverein „Erika“ Sorghof Gastgeber für die Vereine des Gauverbandes Oberpfalz, die sich zu ihrer Herbstgauversammlung im Wolfgangshaus trafen.

Die 1. Vorsitzende des HTV, Monika Stümpfl, begrüßte alle Anwesenden und brachte ihre Freude zum Ausdruck, daß die Gauversammlung bei „Erika“ Sorghof stattfindet.

Der 1. Vorsitzende des Gauverbandes Oberpfalz, Erich Tahedl konnte neben den Delegierten auch einige Gauehrenmitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem 1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl. Dieser bedankte sich für die Einladung und erläuterte die Wichtigkeit, nicht nur das moderne Vereinsleben, sondern auch das Kulturgut in den Vereinen zu pflegen. Er betonte auch die Wichtigkeit der Jugendpflege, wie sie auch im HTV „Erika“ Sorghof, vorbildlich betrieben wird.

Auf einstimmigen Beschluß der Gauversammlung wurden Josef Kohl vom HTV „Erika“ Sorghof und Nikolaus Daiminger von „Bayerwald“ Waffenbrunn zu neuen Gauehrenmitgliedern ernannt. Josef Kohl ist seit Gründung des HTV „Erika“ Sorghof aktiv tätig und leitete 16 Jahre den Verein als 1. Vorstand. Nikolaus Daiminger ist seit 1952 bei Bayerwald Waffenbrunn tätig und führt heute noch den Verein als 1. Vorsitzender. Tahedl bedankte sich bei beiden für ihre langjährigen Dienste im Verein und überreichte die Ehrennadel des Gauverbandes und eine Urkunde.

2. Gauvorsitzenden Anton Wolf, Regensburg, bedankte sich bei Erich Tahedl für seine 25jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Gauverbandes Oberpfalz und überraschte ihn mit einem Geschenk. Erich Tahedl ist die

Triebfeder im Gauverband und engagiert sich darüber hinaus im Bayerischen Trachtenverband und im Oberpfälzer Kulturbund.

In seinem Tätigkeitsbericht zeigte Tahedl eine Vielzahl von Aktivitäten des Gauverbandes auf. Die Jugendtanzgruppe nahm am internationalen Folklorefestival in Pilsen teil. Der Gauverband übernahm die Patenschaft anlässlich der Standartenweihe des Gauverbandes Mittelfranken. Das breite Angebot des Gauverbandes ermöglicht den Mitgliedern der Vereine sich in vielen Bereichen der Heimat- und Brauchtumpflege fortzubilden. Neben den Tanzgruppen bildeten sich in vielen Vereinen Musik – und Gesangsgruppen. Ständige Aufgabe der Vereine bleibt die Gewinnung von Mitgliedern, dies gilt besonders auch für die Kinder- und Jugendgruppen.

2. Gaukassier Alexandra Fink konnte über einen zufriedenstellenden Kassenstand der Gaukasse und der Jugendkasse berichten. Sonja Neudecker, 1. Gaujugendleiterin, erläuterte kurz, dass die Veranstaltungen des letzten Jahres immer gut besucht waren. Sie hob besonders das Gaujugendzeltlager in Grafenwöhr mit ca. 180 Teilnehmern hervor.

Peter Fink, Vorsitzender im Sachausschuß Tanz, berichtete über den 1. Oberpfälzer Tanztage, der auf Initiative des Gauverbandes am 8. Oktober in Schwarzenfeld abgehalten wurde. Dieser war sehr gut, vor allem von Jugendlichen, besucht worden. Alle 40 Teilnehmer konnten das Oberpfälzer Tanzabzeichen in Bronze ablegen.

Gertraud Kerschner, Sachausschuß Trachtenpflege und Trachtenforschung, erläuterte kurz ihre Teilnahme bei der Fortbildungsmaßnahme für Schneiderinnen im Bezirk Oberpfalz. Auch der Trachtenmarkt in Greding mit dem Schwerpunktthema Hauben, Hüte und Kopftücher war wieder eine Reise wert, so Kerschner.

Für 2006 wird eine Gaureise nach Dubai geplant, wozu Tahedl Details bekannt gab. Auch stellte er das Konzept für ein Nachrichtenblatt des Gauverbandes Oberpfalz vor, indem die Vereine des Verbandes Veranstaltungen, besondere Ereignisse u. ä. Veröffent-

lichen könnten. Dies wurde von der Sitzung einstimmig angenommen.

Zum Schluß der Gauversammlung gab Gauvorstand Erich Tahedl die noch anstehenden Termine im Jahr 2005, aber auch anstehende Termine 2006 bekannt und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Oberpfälzer Kulturbund aktiviert den Arbeitskreis Volkstanz

Auf Anregung unseres Gauverbandes hat der Oberpfälzer Kulturbund den Arbeitskreis Volkstanz wiederbelebt. Alle Verbände und Einrichtungen, die sich in der Oberpfalz mit Volkstanz befassen, haben ihre Mitarbeit zugesagt. Mit Peter Fink aus unserem Gau und Andreas Zwicknagl von den Oberpfälzer Volksmusikfreunde wurden zwei kompetente Sprecher gefunden.

Der Arbeitskreis hat sich im Wesentlichen zwei Ziele gesteckt: Durch Aus- und Fortbildung die Freude am Tanzen zu fördern und die Tanzleiter besser zu qualifizieren.

Fortbildung für Tanzleiter: 11./12. März 2006

Oberpfälzer Tanzabzeichen

Ziel: Verbreitung der Oberpfälzer Tänze weltweit – und in unserer Heimat fangen wir an!

Hierzu stiftet der Oberpfälzer Kulturbund (OKB) das „Oberpfälzer Tanzabzeichen“ in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Jede Tänzerin und jeder Tänzer, die/der die traditionellen Grundtanzarten Walzer, Dreher, Schottisch, Polka (Boarisch), einfache Zwiefache beherrscht, kann am einem Oberpfälzer Tanztage teilnehmen, sich der Jury stellen und das Tanzabzeichen in Bronze erwerben. Im Rahmen der Ausbildung werden neben den Grundtänzen auch grundlegende Begriffe über Schrittarten und Handfassungen vertieft.

Tänzerinnen und Tänzer, die an Ausbildung und Prüfung teilgenommen haben und dabei ihr Wissen und Können über bodenständige,

überlieferte Tänze nachgewiesen haben, erhalten das Tanzabzeichen.

Das Abzeichen wird in Form einer Urkunde und einer Anstecknadel verliehen.



Tanzabzeichen des Oberpfälzer Kulturbundes

41 Teilnehmer am 1. Oberpfälzer Tanztage in Schwarzenfeld

Walzer, Dreher, Schottisch, Polka, regelmäßige Zwiefacher - wer diese traditionellen Grundtanzarten beherrscht, hat die Möglichkeit das Oberpfälzer Tanzabzeichen zu erwerben.

Am ersten Oberpfälzer Tanztage am 09. Oktober 2005 in Schwarzenfeld stellten sich 41 Teilnehmer der Prüfung und erlebten einen anstrengenden, aber dennoch erlebnisreichen Tag. Dabei wurden die Anforderungen mit Absicht niedrig gehalten, damit nach einem Anfängertanzkurs ein Absolvent mit mittelmäßiger tänzerischer Begabung am Tanztage mit Erfolg teilnehmen konnte.

Die praktische und theoretische Ausbildung erfolgte unter der Anleitung von drei erfahrenen "Volkstanzlehrern" der Region. Sie lehrten neben den Grundtänzen auch Basisbegriffe über Schrittarten und Handfassungen. Nach einer dreieinhalbstündigen praktischen und theoretischen Aus- und Fortbildung in Sachen Volkstanz stellten sich die Tänzer der Jury und erwarben das Tanzabzeichen in Bronze. Der Wertungsteil wurde von der von der Blaskapelle Beratzhausen musikalisch umrahmt.



Teilnehmer des ersten Kurses

Am Ende konnten alle Teilnehmer das Bronzeabzeichen, welches durch den Vizepräsidenten des Oberpfälzer Kulturbundes, Erich Tahedl, überreicht wurde, in ihren Händen halten.

Abgerundet wurde der Tanztag durch eine Einführung in das Oberpfälzer Tanzbrauchtum durch Prof. Dr. Hans Weigert und den Geschäftsführer des Oberpfälzer Kulturbundes, Hans-Joachim Wappler.

Die nächsten Termine:
 Tanzabzeichen in Bronze:
 Samstag, 29.04.2006
 Tanzabzeichen in Bronze:
 Samstag, 07.10.2006
 Tanzabzeichen in Silber:
 Samstag, 11.11.2006

Frisierseminar beim Sachausschuss Trachtenforschung und Trachtenpflege

Gemeinsam mit dem Oberpfälzer Gauverband wurde von der Gautrachtenwartin Gertraud Kerschner am 12. November im Gasthaus „Glück Auf“ in Wackersdorf ein Fri-

sierseminar mit Andreas Tschermak organisiert. Die Teilnahme von 3 Vereinen unseres Gaus war eher beschämend, jedoch waren es erfreuliche 20 aus unserem Gau von insgesamt 60 Trachtlerinnen, die sich für Frisuren rund um die Tracht interessierten.

Andreas Tschermak, ein Friseur aus Pullach bei München, dem das Haar zur Tracht am Herzen liegt, erklärte uns zu gekonnten Handgriffen wie man sich mit „Banane“ und „Dutt“ zur Tracht und auch zum Dirndlgwand flott und sauber frisiert. Aber auch hier gilt es zu üben. Also ob zur Tanzprobe oder auch privat, zum Trachtengwand Haare auf-räumen.

Bei jungen Mädchen mit langen Haaren sind Flechtfrisuren, wie Französischer Zopf, Bauernkranzl oder einfach geflochtene Zöpfe geeignet, besonders unter der Haube. Diese wurden natürlich auch angesprochen und gezeigt, dass eine Bänderhaube bei den Frauen nur auf einem Haarschopf richtig sitzt. Da viele keine langen Haare haben kann man sich hier mit einem Haarteil oder einem falschen Zopf behelfen. Andreas hatte verschiedene Modelle dabei, vom Kunsthaar um die 50,00 € bis zum echten Haar, die aber dann,

je nach Länge, schon sehr teuer ausfallen können.

Anschließend konnten die Teilnehmer mit ihren mitgebrachten Frisierutensilien die gewünschte Frisur bei der Freundin oder im Selbstversuch ausprobieren und vom Friseur eventuelle Fehler gleich korrigieren lassen. Ein richtiges Abschlusswort war leider nicht mehr möglich, weil alle nach der Bestellung von raffinierten Haargummis, Haarnadeln oder Dutt vom Fachmann die Veranstaltung verließen.

Gertraud Kerschner, Gautrachtenwartin



Das Bauernkranz sieht doch gut aus
(Bild: Monika Stümpfl)

Mit der „Banane“ sind die Haare sauber aufg’räumt

Referent Andreas Tschermak (Bild: Monika Stümpfl)



Dubai – Reise 2006

Liebe Mitglieder der Trachtenvereine,

im Jahre 1999 führte uns die erste Auslandsreise des Gauverbandes nach Brasilien. Von den unvergeßlichen Eindrücken schwärmen die Teilnehmer heute noch. Mehrmals kam die Anregung, doch wieder eine Gaureise zu unternehmen. Die Gauversammlung hat die Anregung der Gauverwaltung begrüßt, eine Gaureise nach Dubai zu planen.

DUBAI – die raketenhaft aufsteigende Tourismusregion am Persischen Golf. Fast unvorstellbar sind für uns Reichtum und Wachstum im Emirat Dubai. Hotels und Flüge sind für 2006 praktisch ausgebucht! Und dennoch ist es uns gelungen, in Zusammenarbeit mit Frau Evi Dutz aus Wiesau, Flüge und Hotelzimmer zu reservieren.

Nach Rücksprache mit mehreren erfahrenen Dubai-Reisenden haben wir uns für den **Zeitraum 27. Oktober bis 05. November 2006 (Herbstferien)** entschlossen. Einzelheiten des Programms können erst zu einem

späteren Zeitpunkt festgelegt werden. Wir beabsichtigen aber, neben einem touristischen Anteil auch Auftritten in das Programm einzubauen.

Für Flug und 10 Tag Halbpension und einem 5-Sterne-Hotel muß etwa mit Kosten in Höhe von 1.500 Euro pro Person gerechnet werden. Im Vergleich mit anderen Angeboten ein sehr guter Preis. Den Betrag würden wir in mehreren Raten einkassieren.

Das umfangreiche Ausflugs- und Besichtigungsprogramm wird derzeit ausgearbeitet. Natürlich werden wir auch das Burj Al Arab, das 321 Meter hohe Hotel in Form eines windgefüllten Segels besuchen.

Weiteres Vorgehen:

Interessenten werden gebeten, sich bis 20. Dezember 2005 unverbindlich beim Gauvortand anzumelden. Anmelde Listen haben die Vereinsvorstände.

Am Sonntag, 15. Januar 2006 werden wir ein erstes Informationstreffen für alle Interessierten durchführen (Bilder und Informationen von erfahrenen Dubai-Reisenden). Hier mußte dann eine verbindliche Anmeldung erfolgen. Zu diesem Treffen ergeht noch eine gesonderte Einladung an alle Angemeldeten.

Ich hoffe, ihr seid schon genau so gespannt auf Dubai wie ich und freue mich auf eine phantastische Reise.

Erich Tahedl

Von den Vereinen

HTV „Erika“ Sorghof unterstützt „KUNO“

Einen Heimatabend zu Gunsten des Projektes „KUNO“ hat der HTV „Erika“ Sorghof veranstaltet. Die Gäste bekamen ein abwechslungsreiches Programm geboten und die geplante Kinderuniversitätsklinik Ostbayern darf sich über eine 700 €- Spende freuen.

Im vollbesetzten Wolfgangsheim führte die Vorsitzende Monika Stümpfl durch ein abwechslungsreiches Programm. Den Abend eröffnete die Neuburger Stubn´Musik. Im Anschluss daran gab die Kinder Gesangs- und Tanzgruppe des HTV „Erika“ ihr Bestes. Die Trachtenvereine aus Hirschau, Königstein und Amberg reihten sich in den Reigen der Tanzaufführungen ein. Der Gebirgstrachtenverein „Hoamatland Amberg“ führte Plattlervorführungen vor.

Die Vilsecker „Moidln“ und die Hackbrett- und Zithermusikgruppe aus Hirschau ernteten ebenso großen Applaus wie Sonja Ringer auf ihrer Steirischen. Gauvortänzer Peter Fink hatte ebenfalls seine Steirische zum Heimatabend mitgebracht. In den Pausen sorgte die Königsteiner Trachtenmusik für Unterhaltung.

Der Vilsecker Bürgermeister Hans-Martin Schertl lobte die Veranstaltung. Der Trachtenverein sei einer der Vereine, der das kulturelle Leben in der Großgemeinde vertritt, so der Rathaus-Chef. Stellvertretender Gauvortand Anton Wolf zeigte sich erfreut, dass der Gastgeber den Erlös des Abends KUNO zur Verfügung stelle. Zum großen Finale traten alle mitwirkenden Musikanten auf die Bühne und banden beim Schneewalzer das Publikum mit ein.



Kindergesangsgruppe „Erika“ Sorghof

Ehrenabend Regensburg „Stamm“ am 05.11.05

Nach dem Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder in der Kirche St. Josef fand der Ehrenabend statt.

Der 1. Vorsitzende Hans- Peter Stranak strich in seiner Begrüßung das vielfältige Engagement unserer Mitglieder heraus.
So wurden folgende Mitglieder geehrt:

Für 10 Jahre Mitgliedschaft

Pillmayer Maria und Pillmayer Karl

Für 20 Jahre Mitgliedschaft

Baier Elke
Bergmüller Jürgen
Tahedl Andreas

Für 30 Jahre Mitgliedschaft

Wanninger Angelika
Weigl- Stranak Gabi
Hekel Doris
Tahedl Erich jun.
Hausmann Alois

Für 75 Jahre Mitgliedschaft

Anni Weisgerber

Da unsere Anni leider am Ehrenabend nicht anwesend war (a olter Mensch geht af d`nacht nimmer furt. O-Ton Anni), besuche eine Abordnung des Vereins sie am darauf folgenden Tag zu Haus. Die rüstige und sehr humorvolle 92- jährige freute sich sehr über das Ständchen, das ihr unsere Blaskapelle brachte und selbstverständlich über den Besuch aller Beteiligten.

Außerdem wurden Traudl und Walter Hartwich mit dem Vereinsehrenzeichen für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten



Die frischgebackenen Träger des Vereinsehrenzeichens Traudl und Walter Hartwich

75- jährige Mitgliedschaft bei „ Regensburg Stamm“

Im November konnte Anni Weisgerber ihr 75- jähriges Vereinsjubiläum feiern.

Der 1. Vereinsvorstand Hans-Peter Stranak und der 1. Gauvorstand Erich Tahedl zählten ebenso zu den Besuchern, wie unsere Blasmusik, die unserer Anni ein Ständchen aufspielten.



v. links Anna Tahedl, Erich Tahedl (1. Gauvorstand), Anni Weißgerber, ganz rechts 1. Vereinsvorstand Hans-Peter Stranak

Anni Weisgerber trat 1930 unserem Verein bei. So erhielt Anni für Ihr Engagement für die Trachtensache im Lauf der Jahre zahlreiche Auszeichnungen, angefangen vom Vereinsehrenzeichen, über die Vereins- und Gauehrenmitgliedschaft bis hin zum Landesverbandsehrenzeichen in Gold.

Wir wünschen unserer Anni, die mit ihren 91 Jahren ihren Humor beibehalten hat, dass ihr der Herrgott noch viele gesunde und sorgenfreie Jahre schenken möge.

Kathreintanz Regensburg „Stamm“

Am 19.11.05 fand bereits zum 22. Male der Kathreintanz von Regensburg „Stamm“ statt. Als Veranstaltungsort wurde der neue Saal im „Spitalgarten“ gewählt.

Zu den Klängen der Höhenkirchener Blaskapelle konnten ca. 180 Besucher ihrer Tanzwut freien Lauf lassen. Neben Walzer, Polka, Galopp und Schottischen kamen natürlich auch Tänze wie z. B. der Haderlump, Kirmstrick, und viele andere mehr, nicht zu kurz.

So wurde heuer auch die Münchener Francaise unter der Leitung von Walter Hartwich getanzt, der überhaupt diese gesamte Veranstaltung hervorragend organisiert hat.

Im Vorfeld dieses Kathreintanzes wurden traditionell wieder 3 Tanzabende durch den Verein angeboten, sei es bereits Erlerntes zu vervollkommen, sei es um überhaupt den ersten Kontakt mit dem Volkstanz zu bekommen. Auch diese Veranstaltungen wurden wieder sehr gut angenommen.

Sehr erfreulich sei noch bemerkt, dass auch zahlreiche junge Leute immer mehr Interesse am Volkstanz zeigen, was die Tanzabende und der Kathreintanz heuer wieder bestätigten.

Neuwahlen beim „Stiftländer Heimatverein“ Wiesau e.V.

Am 12. November führte der „Stiftländer Heimatverein“ im Vereinsheim seine Generalversammlung mit Neuwahlen durch.

Fritz Fröhlich erstattete der Versammlung seinen Tätigkeitsbericht, bedankte sich bei den Mitgliedern für die Treue zum Verein und gab bekannt, dass er nach 25 Jahren als 1. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt kandidieren werde.

Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder und dem Revisionsbericht wurde der Vorstandschaft die Entlastung erteilt.

Die Neuwahlen, die von Erich Lang, Irmgard Hegen und Armin Müller geleitet wurde, brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende Gerhard Brabec
2. Vorsitzende Fritz Fröhlich
- Kassiererin Bettina Engelmann
- Schriftführerin: Silke Wolfrum
- Kassenprüfer: Anette Philipp,
Josef Gleißner
- Jugendleiterin: Sabine Brabec
- Mädchenvertreterin: Monika Lauton
- Vortänzerin: Kerstin Lang
- Leiterin Volksmusik und Volkslied:
Gudrun Arnold
- Heimatspfleger: Andreas Meierl,
Ralf Arnold
- Vereinsausschuss: Josef Hanauer,
Markus Stengl,
Eduard Klarner,
Brigitte Weig,
Hilde Fröhlich,
Angela Kittner

Neu gewählte Vorstandschaft



Der neu gewählte Vorsitzende bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte sich eine gute Zusammenarbeit zum Wohle des Vereins.

Erntedank in Wiesau

Seit vielen Jahren, so ist es schon Brauch, wird in Wiesau die Erntekrone vom „Stiftländer Heimatverein“ gebunden, geschmückt



Erntekrone wird zur Kirche getragen

und auch am Erntedankfest dann in die Kirche in Begleitung vieler Trachtenträger, vor allem unserer Kinder, die die weiß blauen Bänder der Krone halten, getragen. Der Gottesdienst wird ebenfalls von den Gesangs- und Musikgruppen des Heimatvereins festlich gestaltet. Die Erntekrone soll an die reichen Gaben Gottes erinnern, für die wir täglich danken sollten.

Lieder und Gedichte zum Advent

Die Gesangs- und Musikgruppen des „Stiftländer Heimatvereins“ Wiesau hatten zu einem besinnlichen Adventsingen in die Pfarrkirche St. Michael eingeladen.



Mit Liedern, Gedichten und Gedanken zur Vorweihnachtszeit wurden die Besucher

durch die Kinder-Flötengruppe, die Hutzamusik, die Wiesauer Moidla, dem Gesangsverein Schönhaide sowie Wally und Marianne auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt.

Alle waren sich nach der einstündigen Veranstaltung einig: dass sie an einem wirklich gelungenen Adventsingen teilnahmen, dessen Erlös dem Projekt KUNO zur Verfügung gestellt wurde.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Trachtenverein „Bayerwald“ Waffenbrunn

Die Mitglieder des Trachtenvereins „Bayerwald“ Waffenbrunn trafen sich am 02. Dezember zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Nach den Rechenschaftsberichten und Entlastung der Vorstandschaft brachten die Neuwahlen folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Wolfgang Bricha
2. Vorsitzende Daniela Brandl
1. Schriftführer: Waldemar Pankow
2. Schriftführerin: Evi Paleczek
1. Kassier: Karl Irrgang
2. Kassiererin: Sonja Bernhard
1. Jugendleiter: Manfred Röckl
2. Jugendleiter: Joachim Platzer
- Kinderbetreuerin: Bettina Platzer
- Musikleiter: Rudi Ederer
1. Vortänzer: Michael Bricha
- Deandl-Vertreterin: Bettina Platzer
2. Vortänzer: Andreas Kolbeck
- Stv. Deandl-Vertreterin: Evi Paleczek
- Zeugwart: Sonja Bernhard
- Pressewart: Evi Paleczek

Neuwahlen beim HTV „Stamm“ Schwandorf

Der HTV „Stamm“ führte am 12. November seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch. Nach den einzelnen Berichten der Vorstandschaft teilte der Josef Held der Versammlung mit, dass er nach insgesamt 11 Jahren als Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt kandidieren werde.

Bei den Neuwahlen, die von Alt-Oberbürgermeister Hans Kraus geleitet wurden, konnten bis auf den Posten des zweiten Schriftführers die Ämter wie folgt besetzt werden:

- 1. Vorsitzender: Georg Spandl
- 2. Vorsitzender: Sebastian Simbeck
- 1. Kassierer:in: Jeanette Medack
- 2. Kassier: Karlheinz Schrotberger
- Schriftführer: Josef Held
- 1. Jugendleiter: Georg Spandl
- 2. Jugendleiter: Johann Siegert
- 1. Vortänzer: Josef Beer
- 2. Vortänzer: Georg Spandl
- Revisoren: Erna Spandl, Günter Müller
- Moidlvertreterin: Erna Spandl
- Inventarverwalterin: Brigitte Held
- Beisitzer: Rosi Fritsch, Hanny Dimitschuk

Vorsitzender Georg Spandl bedankte sich für Vertrauen und wünschte sich für die Zukunft

Aufruf an die Kinder, Jugendlichen und Jugendleitung der Mitgliedsvereine

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kinder, Jugendliche und liebe Jugendleiter/innen,

ihr lest also gerade unsere erste Ausgabe der Gauzeitung.
Ich hoffe sie gefällt euch?

Natürlich ist so eine Zeitung mit ganz schön viel Arbeit verbunden, das könnt ihr euch sicher denken: man muss sich Themen, über die man schreiben könnte, überlegen, Artikel schreiben, Artikel formatieren, ein Layout für die Zeitung erstellen und letztendlich noch alles drucken.

Gerade beim ersten Teil des beschriebenen Arbeitswegs könnt ihr mithelfen, unsere Zeitung so zu gestalten, dass sie euch gefällt und interessiert!

eine gedeihliche Zusammenarbeit der Vorstandschaft zum Wohle des Vereins.



Die Vorsitzenden des HTV „Stamm“
(von links) Georg Spandl, Sebastian Simbeck

So könnt ihr zum Beispiel Artikel schreiben über eure Teilnahme an Veranstaltungen, über Bräuche, die ihr lebt und auch wie ihr sie lebt, über Dinge im Trachtenleben, die euch gefallen oder auch nicht gefallen, usw.

Ich bin mir ganz sicher, dass euch da das eine oder andere einfällt.

Die geschriebenen Artikel mailt ihr dann am Besten an presse1@gau-oberpfalz.de und „schwubb“ könnt ihr euren Artikel in der nächsten Ausgabe unserer eigenen Zeitung lesen. Genial, oder?

Übrigens: Das Erscheinen der Zeitung ist im Zweimonatsrhythmus geplant. Also schaut ein bisschen drauf, dass euer Artikel auch zum Erscheinungszeitraum passt.

Alles klar?

Na dann hoffe ich in kürze viele Beiträge von euch lesen zu dürfen!

Viel Spaß bei der Mitgestaltung unserer Gauzeitung

Sonja Neudecker

Termine:

07.01.2006	Sitzung der ArGe der Trachtenjugend in Schwandorf
15.01.2006	Informationsveranstaltung für Interessenten der Dubaireise
03./04.02.2006	Klausurtagung der Gauverwaltung
18./19.02.2006	Jugendleiterschulung in Trausnitz
03./04.03.2006	Tagung der Bayerischen Trachtenjugend in Königstein
11./12.03.2006	Oberpfälzer Kulturbund; Fortbildung für Vortänzer und Tanzleiter
12.03.2006	Gaujugendtag in Cham
25./26.03.2006	Jugendleiterschulung in Waldmünchen
09.04.2006	Gauversammlung in Schwandorf
17./21.04.2006	Musikseminar in Wiesau
02./05.06.2006	Drumherum – Volksmusikspektakel in Regen
15./18.06.2006	Bayerischer Nordgautag in Nittenau
18.06.2006	Großer Nordgaufestzug in Nittenau
25./26.06.2006	60 Jahre „Ehenbachtaler“ Schnaittenbach
15./16.07.2006	85 Jahre „Stamm“ Burglengenfeld mit Gaufest
29.07.-06.08.2006	Gaujugendzeltlager in Grafenwöhr
23./24.09.2006	Landestagung des Bayerischen Trachtenverbandes in Nesselwang
08.10.2006	Gauversammlung mit Neuwahlen
27.10. – 05.11.2006	Gaureise nach Dubai
09./10.06.2007	Fest der Bayerischen Trachtenjugend in Altusried
22./24.06.2007	Gautrachtenfest des Oberpfälzer Gauverbandes in Burglengenfeld

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückseliges neues Jahr.

„Advent ist im Dezember“ – unter diesem Motto hat der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) dazu aufgerufen, den Advent auf die Wochen vor Weihnachten zu beschränken. Leider reißt es ja immer mehr ein, das die Geschäfte schon im Sommer mit Lebkuchen und Stollen werben, Anfang November weihnachtliche Festbeleuchtung brennt oder an den Hauswänden Weihnachtskasperl hochklettern.

Wir müßten den KDFB dankbar sein, daß er sich in dieser Sache so deutlich engagiert. Es wird dadurch ja niemanden etwas weggenommen, im Gegenteil: wir erhalten uns und unseren Kindern eine gewisse Ordnung.

Der Advent ist die stillste Zeit im Jahr. Dabei klagen wir häufig über Streß und Hektik. Setzen wir doch bewußt unsere Tradition dagegen. Nehmen wir uns die Zeit uns bewußt in Ruhe auf Weihnachten vorzubereiten. Bewahren wir unsere guten Bräuche in der Adventszeit wie das Frauentragen und die Rorateämter. Aber auch das Schneiden der Barbarazweige und den Nikolausbesuch bei den Kindern.

Der Advent ist die dunkelste Zeit im Jahr. Nur ganz langsam, jede Woche eine Kerze mehr auf dem Adventkranz, kehrt das Licht zurück. Bunte Lichterschlangen oder blinkende Weihnachtssterne passen eigentlich nicht in diese Zeit. Aber dann, an Weihnachten, am Fest der Geburt unseres Herrn, dann bricht das Licht über uns herein, dann leuchten die Kerzen in großer Zahl am Christbaum, dann wäre auch die Zeit für bunte Festbeleuchtung, wenn es schon sein muß.

Ich jedenfalls wünsche allen Trachtlerinnen und Trachtlern einen besinnlichen Advent, ein lichtvolles Weihnachtsfest und ein glückseliges neues Jahr 2006.

Erich Tahedl



Impressum:

Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.

Enthält Wort- und Bildbeiträge von Erich Tahedl, Josef Held, den Gauvereinen, den Sachausschüssen und der Gaujugend, Gestaltung und Schriftleitung durch Josef Held

Satz/Layout und Druck Josef Held